Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

NACHRICHTEN

G.V.U.-Nachrichten 4/2018
www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

Beiliegend: Abfuhrplan 2019

Diesen G.V.U.-Nachrichten ist der Abfuhrplan für Ihre Gemeinde beigelegt.

Für einige Wohnhausanlagen gelten andere Termine. Bitte beachten Sie den entsprechenden Aushang der Hausverwaltung!

Inhalt

Abfallarmes Weihnachtsfest 2

Keine Lebensmittel im Abfall 3

Neue G.V.U.-Homepage 4

Baustellenabfälle 5

APPetit-Schulstunde 5

Elektroaltgeräte 6

Hinweise und Bestellformulare 7

Mit einer zauberhaften #Trennsetter-Show machten die international bekannten Weltmeister der Mentalmagie „The Clairvoyants - Thommy Ten & Amélie van Tass“ und die NÖ Umweltverbände im VAZ St. Pölten auf die richtige Abfalltrennung aufmerksam. Die rund 3.300 Gäste aus ganz NÖ – Mitwirkende der Frühjahrsputz-Aktionen 2018 – waren von den Illusionen der beiden Magier begeistert. Im Bild v.l.n.r.: Amélie van Tass, NÖUV-Präs. LAbg. Bgm. Anton Kasser, Thommy Ten und NÖUV-GF Mag. Christian Beck.

Foto: NÖ Umweltverbände

Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt

Müllberge nach dem Weihnachtsfest?

Mit etwas Planung und Hausverstand lässt sich sehr viel Abfall vermeiden

Geschenke und deren Verpackungen. Die Reste des Festtagsessens. Weihnachtsdekoration und Christbaumschmuck. Nach den Feiertagen wirkt das Haus oder die Wohnung immer etwas angefüllter und auch die Mülltonnen sind teilweise zum Bersten voll.

Mit etwas Planung lässt sich einiges an Abfall vermeiden. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für das Haushaltsbudget, das in der hektischen Vorweihnachtszeit oft genug beansprucht wird. Die Planung beginnt schon mit der Frage, ob nicht auch die Dekoration vom Vorjahr für das Haus und den Christbaum heuer nochmal so schön erstrahlen könnte und nicht schon wieder eine neue angeschafft werden muss.

Mit etwas Planung kann man ein stressfreies und abfallvermeidendes Weihnachtsfest genießen.

Geschenke ohne Abfall

- Kino- oder Theaterkarten
- Jahreskarten z. B. für Museen oder regionale Tourismuseinrichtungen
- Jahresnetzkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- Essensgutschein für das Stammlokal
- Gutschein für eine Wellness-Behandlung
- Mitgliedsbeitrag für die Bibliothek
- Gutscheine zur Unterstützung bei Arbeiten (z. B. Rasen mähen, Wäsche bügeln, Auto waschen)

Abfallvermeidende Geschenke

- Robuste Spielsachen aus natürlichen, schadstofffreien Materialien
- Statt Elektrogeräten batteriefreie Alternativen wählen
- Elektrogeräte auswählen, die man auch reparieren kann, wenn sie kaputt gehen (Billigwaren haben oft ein verschweißtes Gehäuse und sind dann nur mehr Abfall)

Weihnachtliches „Wettrüsten“

Gerade die Außenbeleuchtungen der Häuser nehmen jedes Jahr mehr überhand. Da stellt sich die Frage, ob ein „Wettrüsten“ mit den Nachbarn wirklich notwendig ist. Vor allem Billigprodukte haben nur eine kurze Lebensdauer. Bitte vergessen Sie nicht, dass es sich bei Lichterketten und Co. bei der Entsorgung um Elektroaltgeräte handelt, die nicht im Restmüll landen dürfen, sondern zur Elektroaltgeräte-Sammlung in die Altstoffsammelzentren gebracht werden müssen.

Noch keine Geschenke für Familie und Freunde besorgt? Setzen Sie sich doch kurz hin und überlegen Sie, mit was Sie ihren Lieben eine Freude bereiten könnten. Viele freuen sich über Zeit, die man gemeinsam verbringt. Gutscheine oder Karten z.B. für ein Event (seien es Theater- oder Konzertkarten oder doch etwas mehr mit Spannung und Action) können zu einem tollen Familienerlebnis werden und auch noch lange danach in Erinnerung bleiben.

Diese machen oft mehr Freude als so manches schnell gekaufte Geschenk, für das man keinen Platz mehr findet. Außerdem dankt es Ihnen auch Ihre Mülltonne, da nicht so viel Verpakkungsmüll anfällt.

Originelle Verpackungen

Auch bei der Wahl der Geschenkeverpackung kann man so manche Mülltonne entlasten. Anstatt Geschenkspapier eignen sich auch Geschenkssackerl, die der Beschenkte wieder verschenken kann. Oder machen Sie doch einfach die Verpackung selbst zum Geschenk. Kleine Geschenke kann man in neue Socken, Handschuhe oder Schals und Tücher verpacken.

Familie Tonni

Weihnachten

Großes Aufkochen an den Feiertagen

Eine Biotonne voll gefüllt mit Lebensmittelabfällen muss nicht sein

Zu Weihnachten wird immer groß aufgekocht. Das ist so Tradition, wenn die Familie zusammenkommt und gemütlich feiern möchte.

Doch leider ist es oft so, dass die Gastgeber gerne zur Übertreibung neigen. Man möchte ja den Gästen am festlich gedeckten Tisch einiges bieten und es soll genug für alle da sein und es darf auf keinen Fall etwas ausgehen.

Planen mit Köpfchen

Dies führt dazu, dass oft sehr viele Lebensmittel nach den Feiertagen in der Biotonne landen. Gerade hier ist es wichtig, sich für die Planung etwas Zeit zu nehmen.

Ganz wichtig ist natürlich die Anzahl der Personen. Wie viele Kinder sind dabei. Meist wissen die Gastgeber auch Bescheid, ob es sich bei den Gästen um „starke“ oder eher „schwache“ Esser handelt.

Laden Sie Ihre Gäste zum Mittagessen oder Abendessen ein? Gerade zu den Weihnachtsfeiertagen absolvieren viele einen wahren Verwandschafts-Marathon. Wenn Sie bereits die dritte Station an diesem Tag sind, werden Ihre Gäste vermutlich wenig Hunger haben.

Kochen Sie ein ganzes Menü mit Vorspeise, Suppe, Hauptspeise und Dessert, planen Sie für den Hauptgang nicht zu große Mengen ein. Wenn Vegetarier unter Ihren Gästen sind, werden Sie auch nicht so viel Fleisch benötigen.

Überlegen Sie sich schon beim Einkauf, was Sie mit den übriggebliebenen Resten machen könnten. Wählen Sie Speisen aus, die man eventuell nächsten Tag wieder aufwärmen kann oder die sich auch einfrieren lassen.

Vielleicht freuen sich Ihre Gäste über ein kleines Essens-Paket für den nächsten Tag!

Auch zu Weihnachten lassen sich mit etwas Vorbereitung Lebensmittelabfälle vermeiden.

Foto: Christa Kellner

Alles auf einen Blick...

.... zum Thema Lebensmittel im Abfall erhalten Sie auf der Homepage des G.V.U. Bezirk Gänserndorf. Einfach auf den Button „Keine Lebensmittel im Abfall“ drücken und Sie erfahren Aktuelles, erhalten Infomaterialien, Restlrezepte sowie Schulangebote und können sich Filme und Radiospots ansehen und anhören.

Solch überfüllte Mülltonnen können von der Müllabfuhr nicht entleert werden! Strauch- und Grünschnitt kann kostenlos in den Altstoffsammelzentren des G.V.U. Bezirk Gänserndorf abgegeben werden oder Sie bestellen als zusätzliche Sammelhilfe einen Laubsack (Kosten 1,10 Euro für einen 60 Liter Sack, siehe Bestellkarte auf Seite 8). Dieser wird dann bei der Biotonnenentleerung mitgenommen.

Neues Design für G.V.U.-Webseite

Vereinfachte Navigation und Optimierung für Smartphones & Tabletts

Mit dem Ziel die Leistungen und Services der NÖ Umweltverbände den Bürgern noch zeitgemäßer näherzubringen, präsentieren sich die NÖ Umweltverbände und somit auch der G.V.U. Bezirk Gänserndorf seit Anfang Dezember mit einem neuen Online-Auftritt.

Die zahlreichen Projekte und Initiativen der kommunalen Abfallwirtschaft werden damit verstärkt digital kommuniziert. „Dreh- und Angelpunkt gelebter Abfallwirtschaft ist – neben dem direkten Gespräch– der Kontakt mit der Bevölkerung über digitale Medien“, erklärt G.V.U.- Obmann Bgm. Ing. Ludwig Deltl.

Die User profitieren von einer deutlich verbesserten und einfachen Navigation sowie kürzeren Ladezeiten. Da mittlerweile ein Großteil der Menschen mobil surft, ist die Webseite für Smartphones und Tablets optimiert. Neben den technischen Anforderungen liegt der Schwerpunkt bewusst auf Optik und Design.

Themenschwerpunkt

Gleichzeitig mit dem Neuauftritt der Webseite stellen die NÖ Umweltverbände auch einen eigenen Themenschwerpunkt im Dezember vor. Der Bogen spannt sich dabei von zahlreichen Tipps für kreatives und abfallarmes Verpacken von Geschenken über das richtige Einkaufen für die Advent- und Festtage bis hin zu Mülltrennvorsätzen für 2019.

LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident der NÖ Umweltverbände, weist dabei insbesondere auf den Wert von regionalen Lebensmitteln hin: „Gerade in der festlichen Adventzeit sollten wir durchdacht Nahrungsmittel einkaufen. Oft lohnt der Blick zum Nahversorger in der Region. Überlegen Sie vorab die Einkaufsliste, um Lebensmittel im Abfall zu vermeiden!“

Die neue Webseite des G.V.U. Bezirk Gänserndorf bietet viel Information in einem ansehnlichen Design verpackt: www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

G.V.U. auf Facebook

Seit März 2018 ist der G.V.U. Bezirk Gänserndorf auch auf Facebook vertreten. Neben News aus dem Verband finden Sie auch viele aktuelle Infos zu den Themen Abfallwirtschaft und Umweltschutz. Besuchen Sie uns auf Facebook, wir freuen uns über Ihr „Gefällt mir“!

Keine Übernahme von Baustellenabfällen

Glas- und Mineralwolle sowie „Styrodur“ gelten als gefährliche Abfälle

Glas- und Mineralwolle sowie Dämmplatten aus extrudiertem Polystyrol sind eine Gefahr für die Gesundheit und werden daher als gefährlicher Abfall eingestuft.

Mineralwolle findet man bei Isolierungen z.B. von Rohren oder Gebäuden.

Die färbigen Dämmplatten aus extrudiertem Polystyrol (XPS), die auch unter dem Namen „Styrodur“ besser bekannt sind, dienen als Wärme- und Feuchtigkeitsisolierung beim Hausbau.

Diese Dämmstoffe gelten als Baustellenabfälle. Da der G.V.U. aber nur für Abfälle aus Haushalten zuständig ist, werden diese Platten nicht bei den Altstoffsammelzentren übernommen.

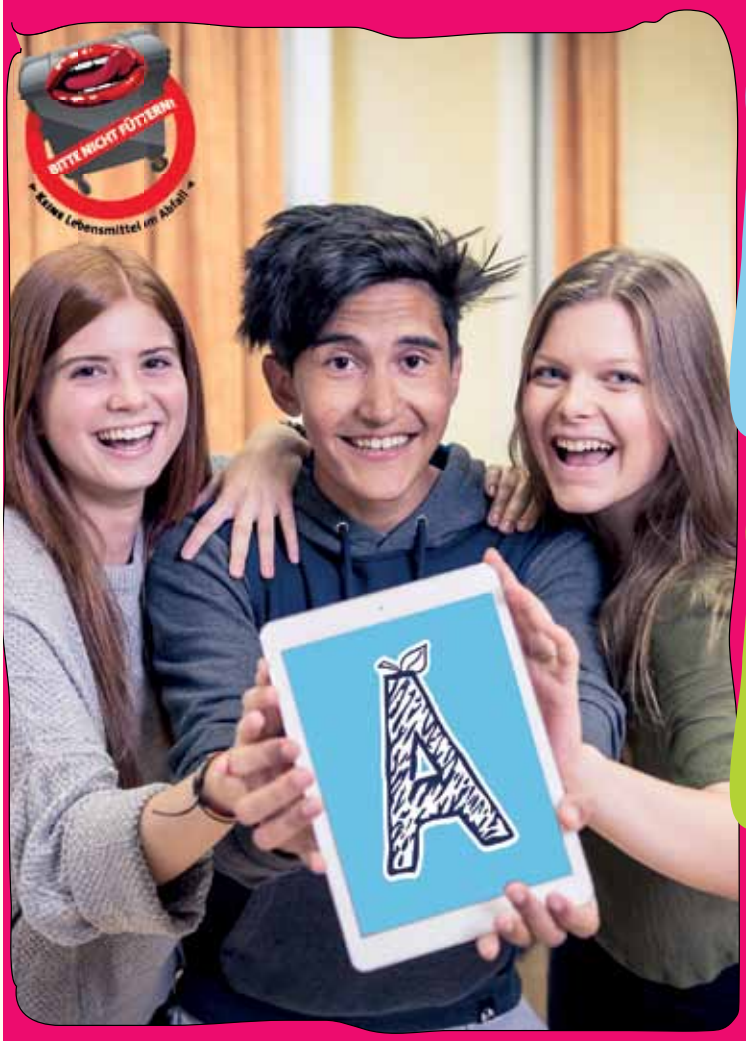
Befugte Entsorger

Da sie auch nicht über den Restmüll entsorgt werden dürfen, können diese nur bei befugten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.

Bevor Sie diese Abfälle zu einem privaten Entsorger Ihrer Wahl bringen, klären Sie mit ihm die Rahmenbedingungen zur Abgabe. Die anfallenden Kosten werden nach Gewicht berechnet.

Private Entsorger im Bezirk Gänserndorf, an die Sie sich wenden können, sind die Firmen Brantner-NUA (Hohenruppersdorf), FCC (Zistersdorf) und Hödl (Wittau).

Eine weitere Möglichkeit bei Umbauarbeiten wäre, mit den beauftragten Firmen zu vereinbaren, dass diese die Entsorgung der Baustellenabfälle übernehmen.



Den Wert der Lebensmittel schätzen und nicht verschwenden!
Die Mengen an Lebensmitteln im Abfall haben die vergangenen Jahre zugenommen. Täglich landen 90 Tonnen genießbare Lebensmittel im Restmüll. Umgerechnet entspricht dies einem Wert von ca. € 300.-, die sich jeder Haushalt in NÖ über ein Jahr einsparen könnte. Ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln schont also auch die Geldbörse!

Speziell für Schulen: interaktive Schulstunde zum Thema „Keine Lebensmittel im Abfall“
› für Schüler/innen ab 14 Jahren
› zu flexiblen Zeiten buchbar
› speziell entwickelte Web-APP
Infos und Buchung: www.umweltverbaende.at

die NÖ Umweltverbände

NIEDERÖSTERREICH

Richtige Entsorgung von Handy & Co

Kinofilm zeigt massive Umweltschäden auf afrikanischer Deponie auf

Die illegale Entsorgung von Elektroaltgeräten schadet Mensch und Umwelt massiv. Daher appelliert die Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle (EAK) zur fach- und umweltgerechten Abgabe alter Fernseher, Kühlschränke, Handys etc. bei einer der rund 2.000 Sammelstellen in Österreich.

Illegal entsorgte Elektroaltgeräte landen teilweise auf afrikanischen Mülldeponien, wo giftige Substanzen in Luft, Boden und Grundwasser gelangen und die Gesundheit der Menschen vor Ort massiv beeinträchtigen.

Foto: Camino Filmverleih

Giftigster Ort der Welt

Der aktuelle Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“, der seit 23. November in den österreichischen Kinos läuft, spricht in Zusammenhang mit einer Elektromüllhalde in Ghanas Hauptstadt Accra gar vom „giftigsten Ort der Welt“.

Die EAK appelliert an alle Konsumenten ausgediente, alte Kühlschränke, Waschmaschinen, Bildschirme, Handys etc. ausschließlich bei einer der über 2.000 österreichweiten Sammelstellen abzugeben. Beim Kauf eines neuen Gerätes im Handel kann, sofern die Verkaufsfläche des Geschäfts über 150 Quadratmeter beträgt, das alte Gerät auch abgegeben werden.

Die EAK warnt ausdrücklich davor, Elektroaltgeräte informellen Sammlern – oft auch als „Kleinmaschinenbrigaden“ bezeichnet – zu überlassen.

Wertvolle Rohstoffe

„Diese Sammler verfügen über keine Sammelgenehmigung und haben nicht die technischen Möglichkeiten, wertvolle Rohstoffe aus den Altgeräten ordnungsgemäß wiederzugewinnen“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der EAK.

„Nichtverwertbare Teile und Schadstoffe werden außerdem meist deponiert und schädigen damit nachhaltig unsere Umwelt.“

Welcome to Sodom

Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ von Florian Weigensamer und Christian Krönes lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen.

Biotonne im Winter

Feuchter Biomüll kann an kalten Tagen in der Tonne gefrieren. Dies führt dazu, dass sich der Biomüll an die Tonne klebt und nach der Entleerung der gesamte Abfall oder ein Teil davon in der Tonne bleibt. Daher benötigt die Biotonne im Winter eine besondere Betreuung:

- Die Biotonne sollte an einem geschützten Ort stehen (z. B. in der Garage oder unterm Dach) und erst am Morgen des Entleerungstages (6 Uhr früh) am Straßenrand bereitgestellt werden.
- Man kann grobes Material (Karton oder eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier) in die leere Biotonne geben.
- Auch Schichten von Holzspänen oder Astschnitt eignen sich.
- Feuchte Bioabfälle gut abtropfen lassen.
- Um die Feuchtigkeit zu binden, können Bioabfälle aus der Küche auch in Papiertüten, Zeitungspapier oder „Küchenkrepp“ eingewickelt werden.

www.sogutwieneu.at

Haben Sie beim Putzen vor dem Weihnachtsfest Sachen aussortiert, die Sie nicht mehr benötigen? Nutzen Sie doch die Onlineplattform www.sogutwieneu.at der NÖ Umweltverbände und des Landes Niederösterreich. Die Plattform stellt eine einfache und schnelle Möglichkeit dar, gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Rasenmäher – auf der Website kann alles angeboten werden, was daheim nicht mehr Platz hat, aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Abfall!

Bitte ausreichend frankieren

Gemeindeverband für
Aufgaben des Umweltschutzes
im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17
2223 Hohenruppersdorf

klimaneutral
gedruckt
www.druckmedien.at
ID-Nr. 1876483

Bitte ausreichend frankieren

Absender: .....

.....

.....

.....

Gemeindeverband für
Aufgaben des Umweltschutzes
im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17
2223 Hohenruppersdorf

Ich beantrage den Austausch meiner 120-Liter-Restmülltonne gegen eine 240-Liter-Tonne.

EDV-Nummer (siehe Berechtigungskarte)

.....

Name

.....

Straße

.....

Gemeinde

.....

Telefon (tagsüber, falls Rückfragen)

.....

Unterschrift Ort, Datum

Falls Sie gegen 10,- Euro Aufpreis pro Jahr auf eine 240-Liter-Restmülltonne umsteigen möchten, bitte nebenstehende Karte ausschneiden, ausfüllen und in den nächsten Postkasten werfen!

Beim Tonnentausch brauchen Sie nicht zuhause zu sein. Stellen Sie nach dem Abschicken der Karte die Tonne vor die Haustür. Sie können diese weiterhin befüllen - eventuell anfallender Restmüll wird von uns umgeleert.

Der Tonnentausch kann bis zu 14 Tage dauern. Lassen Sie die alte Tonne draußen stehen, bis sie gegen eine neue ausgetauscht worden ist!

Die Mitarbeiter des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!

Bestellkarte

Bitte ausschneiden

Ich/Wir bestelle(n) folgende Sammelhilfen:	Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.
... Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l)	1,00 Euro
... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50 Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00 Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00 Euro
... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30 Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90 Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)	1,30 Euro
... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10 Euro
... Stk. Restmüllsäcke (60 l)	5,00 Euro
... Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45 Euro
... Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45 Euro
zuzüglich Zustellgebühr	2,20 Euro

Absender bitte nicht vergessen!

Abfalltelefon
02574 / 8954

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: GVU Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal

Dezember 2018